

## Hinweise für AutorInnen

### Allgemeines

„lebensqualität“ ist die Zeitschrift für lebensqualität und Kinaesthetics. Sie versteht sich als umfassendes Forum, in dem die Erkenntnisse aus persönlicher Erfahrung, beruflicher Praxis und Wissenschaft diskutiert und dargestellt werden.

„lebensqualität“:

- berichtet über Erfahrungen, Fragestellungen und neue Tendenzen in den Praxisfeldern, in welchen Kinaesthetics angewandt und weiterentwickelt wird
- bietet Analysen und Diskussionen rund um die Themen Lebensqualität und Bewegungskompetenz
- fördert die Diskussion zwischen verschiedenen Disziplinen und zwischen Theorie und Praxis
- zeigt auf, wie neue Forschungsergebnisse in der Praxis angewendet werden
- weist auf Forschungsfragen der Praxis hin
- stellt Forschungsmethoden, Anleitungen zum Lesen von Forschungsarbeiten u.a. vor.

„lebensqualität“ veröffentlicht Artikel einer grossen Spannweite. Persönliche Erfahrungen und Erkenntnisse im beruflichen Umfeld sollen ebenso ihren Ausdruck finden. Berichte aus Forschung und Lehre.

### Einreichen eines Manuskriptes

Die Manuskripte sind elektronisch (als Word- oder rtf-Datei) beim einzureichen bei

Zeitschrift lebensqualität  
Nordring 20  
8854 Siebnen  
[redaktion@zeitschriftlq.com](mailto:redaktion@zeitschriftlq.com)

### Manuskriptgestaltung

Der Text ist per E-Mail als Word oder \*.rtf-Datei einzureichen. Das Manuskript umfasst folgende Elemente:

- Frontseite. Diese enthält in dieser Reihenfolge
  - Titel
  - Untertitel
  - Angabe zur Autorin (oder der AutorInnen)
    - Vorname, Name,
    - berufliche Qualifikationen
    - aktuelles Tätigkeitsgebiet
    - ev. Name des Arbeitgebers
- Hauptteil
  - Zusammenfassung (ca. 500 Zeichen)
  - Text des Artikels (zwischen 3000 – max. 15000 Zeichen)
- Anhang
  - Literaturverzeichnis

- Abbildungen und Photos zum Artikel in einem der folgenden Formate: \*.jpg / \*.gif / \*.png
- Begleittext für die Abbildungen und Photos
- Portrait Photo oder Autorin / der AutorInnen

### Formelles

- Rechtschreibung
  - Das Manuskript folgt den neuen Rechtschreibregeln
- Literaturverzeichnis
  - Das Literaturverzeichnis darf nur im Text zitierte Titel enthalten. Die Angaben erscheinen in alphabetischer Reihenfolge. Die Literatur ist wie folgt aufgeführt:

Benner, P. (1994): Stufen zur Pflegekompetenz. From Novice to Expert. Huber Verlag, Bern.

Haas, U.; Mayer, H.; Evers, G. C. M (2002).: Die Reliabilität des «Functional Independence Measure» (FIM) bei Schädel-Hirn-Verletzungen. Pflege 15, 2002,4: 191–197.

Polit, D. F.; Tatano Beck, C.; Hungler, B. P. (2004): Lehrbuch Pflegeforschung. Methodik, Beurteilung und Anwendung. Huber Verlag, Bern.

- Literaturhinweise im Text:
  - „Asmussen (2005) fand, dass...(S.34)“. Bei zwei Autoren werden beide zitiert:
  - „Bartholomeyczik und Morgenstern (2004, S. 45f)...“.

### Die Auswahl von Artikeln

Der Eingang des Manuskriptes wird bestätigt. Die Arbeiten werden von FachexpertInnen geprüft. Es werden nur Manuskripte zur Prüfung und Beurteilung angenommen, den unten formulierten formalen Ansprüchen entsprechen.

Die Gesamtreaktion fällt den Entscheid über Aufnahme bzw. Ablehnung von Artikeln und deren Erscheinungstermin.

Nicht veröffentlicht werden Artikel

- die eine Firma bewerben
- die bereits anderen Zeitschriften zur Veröffentlichung angeboten oder bereits publiziert worden sind (Ausnahmen dieser Regel sind aus redaktioneller Sicht möglich).

### Entschädigung für AutorInnen

Die Autorinnen und Autoren erhalten anstelle eines Honorars 15 Ausgaben der Zeitschrift lebensqualität.

### Rechtliches

Die Autorinnen und Autoren bestätigen und garantieren, dass sie uneingeschränkt über sämtliche Urheberrechte an ihrem Beitrag einschließlich eventueller Bildvorlagen, Zeichnungen, Pläne, Karten, Skizzen und Tabellen verfügen, und dass der Beitrag keine Rechte Dritter verletzt.

Mit der Annahme eines Manuskriptes geht das Verlagsrecht entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen die Zeitschrift lebensqualität über.

Die Autorinnen und Autoren räumen dem Herausgeber das ausschließliche Recht der Vervielfältigung und Verbreitung des Beitrages ein. Dazu gehören:

- a) das Recht zum ganzen oder teilweisen Vorabdruck und Nachdruck – auch in Form eines Sonderdrucks, zur Übersetzung in andere Sprachen, zu sonstiger Bearbeitung und zur Erstellung von Zusammenfassungen
- b) das Recht zur Veröffentlichung zur Nutzung im Weg von Bildschirmtext (Internet und ähnlichen Verfahren), zur Aufzeichnung auf Bild- und/oder Tonträger und zu deren öffentlicher Wiedergabe – auch multimedial – sowie zur öffentlichen Wiedergabe durch Radio- und Fernsehsendungen
- c) das Recht zur maschinenlesbaren Erfassung und elektronischen Speicherung auf einem Datenträger (z.B. Diskette, CD-ROM, Magnetband) und in einer eigenen oder fremden Online-Datenbank, zum Download in einem eigenen oder fremden Rechner, zur Wiedergabe am Bildschirm – sei es unmittelbar oder im Weg der Datenfernübertragung –, sowie zur Bereithaltung in einer eigenen oder fremden Online-Datenbank zur Nutzung durch Dritte;
- d) das Recht zu sonstiger Vervielfältigung, insbesondere durch fotomechanische und ähnliche Verfahren (z.B. Fotokopie, Fernkopie) und zur Nutzung im Rahmen eines sogenannten Kopienversands auf Bestellung;
- e) das Recht zur Vergabe der vorgenannten Nutzungsrechte an Dritte im In- und Ausland sowie die von der Verwertungsgesellschaft WORT und Pro Litteris wahrgenommenen Rechte einschließlich der entsprechenden Vergütungsansprüche.